

PLINIUS' *Otium*-Vorstellung: Ein Vorbild für uns? (PLIN. *epist.* 10,36)

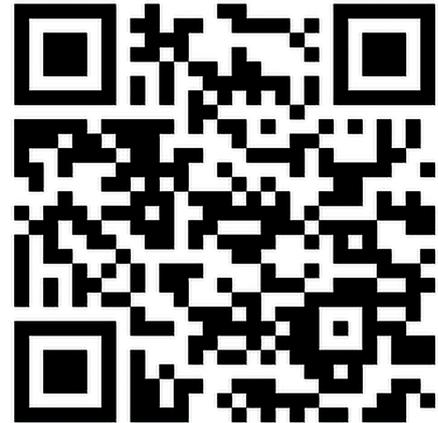
von Larah Krause, Schülerin

Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium,
Düsseldorf
sarastro91@t-online.de

Schlüsselwörter: otium.

Wir möchten mit dieser kleinen Rubrik auf eine Schülerleistung aufmerksam machen. Larah KRAUSE, Schülerin der Q2 des *Erzbischöflichen St.-Ursula-Gymnasiums Düsseldorf* (Lehrer: Herr EPPING) hat sich in ihrer Facharbeit, die durch eine Themenstellung des letzten *Certamen Carolinum* angeregt war, mit PLINIUS' *Otium*-Vorstellung auseinandergesetzt. Larah lernt seit der 5. Klasse Latein, ist in der EF mit einer anderen Arbeit, die sie zu einer besonderen Lernleistung ausbaut, in die zweite Runde des *Certamen Carolinum* gelangt, hat bereits ihre Erweiterungsprüfung für das Graecum abgelegt. Die Redaktion von LGNRW möchte hiermit anfangen, auf besondere Schülerleistungen zu verweisen, und anderen Kolleg:innen und Schüler:innen ermöglichen, ihre Produkte hier vorzustellen. Leider reicht unser Platz für die über zehn Seiten lange Arbeit nicht aus, aber wir verlinken sie gerne. Ein Zitat soll Lust machen auf mehr:

„Viele Menschen integrieren bereits Teile von PLINIUS' *Otium*-Vorstellung in ihren Alltag. Der Urlaub wird am liebsten weit weg vom eigenen Zuhause verbracht, und eine Trennung von Beruf, Schule oder Universität und der Freizeit führt zu einer bewussteren Nutzung der Zeit, ohne Pflichten und Privates zu vermischen. Kleine Routinen, zum Beispiel das Aufräumen nach abgeschlossener Arbeit und eine festgelegte Mittagspause, geben Struktur und helfen, Zeit zu sparen. Ohne sich von den sozialen Medien oder sonstigen Dingen ablenken zu lassen, findet sich Freiraum für die eigene Weiterbildung und für Tätigkeiten, wie Lesen, Sporttreiben, freundschaftliches Beisammensein und Zeit in der Natur. All diese Beschäftigungen fördern das eigene Wohlbefinden und die Zufriedenheit. Natürlich darf die von PLINIUS betonte Abwechslung nicht fehlen, damit die Lust an den Aktivitäten nicht vergeht.“



DOI: <https://doi.org/10.11576/lgnrw-6841>.